

MTV Grone im Umbruch

Auch Coach Kneip geht

Göttingen (mb). Die Volleyballerinnen des MTV Grone haben auch ihr letztes Saisonspiel in der Oberliga verloren. Beim MTV Salzgitter kassierte der MTV eine 0:3 (21:25, 16:25, 22:25)-Niederlage. Am Montagabend beschluss Mannschaft und Trainer Hans-Jürgen Kneip, der auch die Regionalliga-Herren der SV Groß Ellershausen/H. trainiert, zukünftig getrennte Wege zu gehen.

„Wir haben phasenweise wieder gut mitgespielt“, sagte Außenangreiferin Claudia Limbacher. Wie in der gesamten Saison habe jedoch die Konstanz gefehlt. „Wir sind alle sehr, sehr enttäuscht mit dem Verlauf der Saison“, verdeutlichte Limbacher, „das spiegelt nicht das wahre Leistungsvermögen unserer Mannschaft wieder“.

Nach dem Abstieg in die Verbandsliga stehen die Gronerinnen jetzt vor dem Umbruch. „Wir sind jetzt auf Trainer- und Spielersuche“, sagte Limbacher. Denn bislang hätten nur vier Spielerinnen für den Neuanfang in der Verbandsliga zugesagt.

Torpedo gut in Form

Remis gegen Langförden

Göttingen (rab). Weiterhin sehr gut in Form ist Tischtennis-Oberligist Torpedo. Gegen den Zweiten BW Langförden holten die Göttinger ein Remis heraus – und es hätten sogar beide Punkte sein können.

Bereits die Doppel endeten zu Gunsten der Torpedaner „nur“ 2:1, weil das Spitzendoppel der Gäste im fünften Satz etwas glücklicher war. Anschließend folgte ein zähes Ringen um Punkte, die Gastgeber hielten stark dagegen und zwangen Langförden beinahe in die Knie. Im Schlussspiel kam es wieder zum Entscheidungssatz, und wieder ging dieser an das Gäste-Duo, wodurch Langförden trotz 32:35 Sätzen einen Punkt rettete. Jeder Torpedo-Akteur holte einen Einzel-Sieg – eine starke Team-Leistung also. – Punkte Torpedo: Kösterlioglu/Tinzmann, Wiegmann/Krause, Kösterlioglu, Kaufmann, Tinzmann, Wiegmann, Riggers, Hollung.

Sport kompakt

Kanu-Aufbaukurs

Einen Kanu-Aufbaukurs auf der steirischen Salza bietet der Stadtsportbund Göttingen an. Für die Fortbildung vom 19. bis 25. August sind der Abschluss des Grundkurses sowie sicheres Schwimmen Voraussetzung. Interessierte können sich bis zum 27. April beim Stadtsportbund unter Telefon 05 51/7 07 01 30 melden.

Badminton

Die Jugendmannschaft des TSV Diemarden hat die Tabellenführung in der Jugend-Kreisliga übernommen – durch zwei Siege gegen MTV Osterode (5:1) und SuS Northeim (4:2). Für Diemarden spielten: Lennart Schliesing, Lars Reichler, Jannes Darmstädter, Felix Knaak und Malte Göbel. Auch die zweite Kreisliga-Mannschaft war mit einem 5:3-Sieg über Tuspo Weser Gimte erfolgreich, belegt den vierten Platz. Für den TSV spielten: Helma Gries, Petra Methe, Thomas Carls, Thorsten Straub, Nicki Kraus und Mattis Harpering.

Göttingen (pk) Zu ihren letzten regulären Punktspielen der Saison sind jetzt die Volleyballer von Tuspo Weende, der SG Lenglern und der SV Groß Ellershausen/Hettershausen angetreten. In der Verbandsliga schaffte Weende in einem wahren Abstiegskrimi mit einem 3:2-Sieg gegen DJK Northeim den Klassenverbleib.

Zunächst hatte Tuspo beim Heimspiel jedoch den USC Braunschweig II zu Gast. Das Spiel gegen den favorisierten Tabellenzweiten ging mit 1:3 verloren. So kam es im zweiten Match zum Aufeinandertreffen zweier punktgleicher Tabellennachbarn. Der Sieger würde den Klassenver-

Happy End für Weender Volleyballer

Verbandsliga: Knapper 3:2-Sieg über DJK Northeim im Abstiegskrimi

bleib schaffen, der Verlierer in der Abstiegsrelegation nachsitzen müssen. Beide Mannschaften begannen verkrampt und leisteten sich einfache Fehler. Es entstand ein Ringen zwischen den größeren, am Netz überlegenen Weendern und den defensivstärkeren Northeimern. Satz eins gewann Weende 25:23, Satz zwei ging mit 25:19 an Northeim. Durchgang drei konnten die Gastgeber 25:18 für sich entscheiden, mit Satz vier glied der DJK wiederum durch ein 25:19 aus. Der Tiebreak musste die ausgeglichene

Partie, die von der Spannung lebte, entscheiden. Und hier hatte Weende die besseren Nerven: 15:5 gewann Tuspo den letzten Durchgang und brachte so die Saison zu einem glücklichen Ende. Noch lange nach dem Schlusspfiff feierte der Aufsteiger mit seinen Zuschauern das Erreichen des Saisonziels Klassenverbleib.

Lenglern gewinnt souverän

In der Landesliga wurde die SG Lenglern ihrer Favoritenrolle gerecht und feierte einen ungefährdeten 3:0-Auswärts-

erfolg beim Tabellenletzten Stern Salzgitter. 25:18, 25:22, 25:11 gingen die Sätze an die SG, die damit Vizemeister ist. Lenglern darf nun in zwei Wochen zur Aufstiegsrelegation in die Verbandsliga antreten – ein Bonbon für den Aufsteiger aus der Bezirksklasse, der eigentlich den Klassenverbleib als Ziel ausgegeben hatte. „Wir freuen uns auf den Bonus in zwei Wochen. Doch egal wie es ausgeht, die Saison war überragend“, sagte Trainerin Daniela Wiemers nach dem Spiel.

Auch die SV Groß Ellershausen/H. III spielte ihr letztes Match in der Landesliga. Bei der ungeschlagenen SG Echte/Kalefeld reichte es bei der 2:3-Auswärtsniederlage ganz knapp nicht zum Überraschungserfolg für die Mannschaft von Trainer Heiko Meyer. Sonst hätte Meyers Team das Kunststück vollbracht, gegen jeden Gegner der Liga einmal gewonnen und einmal verloren zu haben. Doch auch so betrachtet Meyer den sechsten Platz als Erfolg. „Klassenerhalt war das Ziel, und das haben wir sicher erreicht. Mit der neu zusammengestellten Mannschaft ist das ein gutes Resultat“, zeigte sich Meyer mit der Saison zufrieden.

„Göttinger 7“ holt Pokal

Gänseliesel-Cup: Ultimate-Frisbee-Turnier am Sportzentrum

Die Generalprobe ist geglückt: Kurz vor den anstehenden Deutschen Meisterschaften gewann das Ultimate-Frisbee-Team der Uni Göttingen den Gänseliesel-Cup. In eigener Halle setzte sich die „Göttinger 7“ in einem spannenden Finale gegen die Formation „4D's“ aus Berlin durch.

Göttingen (kku). Göttingens Trainer Tim Buchholz hatte seinen Schützlingen vor der zweiten Auflage des Gänseliesel-Cups gesagt: „Wir gewinnen alles außer dem Finale.“ Am Ende aber stand auch der Finalsieg. „Wir wollten eigentlich gute Gastgeber sein“, lachte Buchholz, „aber dann hat alles so gut geklappt“.

Im gesamten Turnier blieb die „Göttinger 7“ ungeschlagen. Bereits in der Vorrunde unterstrich sie mit einem deutlichen 12:5-Erfolg über Vorjahressieger InDiscutabel Münster ihre derzeitige Form. Lediglich in der Zwischenrunde kam man gegen das Team Pickup (Emden) nicht über ein 12:12-Unentschieden hinaus, zog aufgrund des besseren Punkteverhältnisses aber ins Endspiel ein.

Hier trafen die Gastgeber dann auf das Berliner Team

„4D's“, das bis zu diesem Zeitpunkt ebenfalls keine Niederlage aufwies. Bis zum Stand von 5:5 schenkten sich die Formationen nichts. Dann aber erarbeiteten sich die Gastgeber einen Zwei-Punkte-Vorsprung. Diesen gaben sie in der Folge nicht mehr aus der Hand, bauten ihn sogar auf vier Punkte zunächst zum 11:7 und später zum 13:9-Sieg aus. Auch die zweite Mannschaft der „Göttinger 7“, die unter Göttingen I startete, spielte ein gutes Turnier und belegte den sechsten Rang.

Fair-Play-Preis für Münster

Sozusagen als Entschädigung für die nicht gelungene Cupverteidigung gewann die Mannschaft aus Münster den Fair-Play-Preis, den so genannten Spirit-Award. Da Ultimate-Frisbee eine der wenigen Sportarten ist, die auf Schiedsrichter verzichtet, wird der Sieger dieses Preises durch die Wertung der einzelnen Mannschaften ermittelt. „Es wird einfach herumgefragt, welches Team sich am fairsten verhalten hat“, erklärte Buchholz.

Auch im kommenden Jahr soll der Gänseliesel-Cup im Göttinger Uni-Sportzentrum stattfinden. „Gerade auch für

unsere Anfänger ist es immer wieder schön, da sie die Gelegenheit bekommen, hereinzuschneppern“, sagte Buchholz, der hofft, dass auch im kommenden Sommersemester wieder viele Anfänger den Weg zum Ultimate-Frisbee-Team der Hochschule finden werden.

Informationen und Termine gibt es im Internet unter www.hochschulsport.uni-goettingen.de oder www.g7-ultimate.de

Ergebnisse

Zwischenrunde: InDiscutabel (Münster) – Himmelsstürmer (Kassel) 10:11, Pickup (Emden) – Göttingen I 10:8, Schleudert trauma (Magdeburg) – Pradisco (Jena) 13:6, Todstünden (Paderborn) – Happyfish (Hamburg) 12:8, 4D's (Berlin) – Münster 9:9, Göttingen 2 – Emden 12:12, Berlin – Kassel 10:9, Göttingen II – Göttingen I 13:7. **Spiel um Platz 9:** Hamburg – Jena 7:11; **Spiel um Platz 7:** Magdeburg – Paderborn 12:10; **Spiel um Platz 5:** Göttingen I – Münster 9:13; **Spiel um Platz 3:** Emden – Kassel 12:6; **Finale:** Göttingen II – Berlin 13:9.



Übersprungen: Der Göttinger Daniel Knoblich fängt in dieser Szene aus dem Spiel gegen Berlin die Frisbee-Scheibe. CR

ASC-Nachwuchsbasketballer überraschend weiter

„Challenge-Round“: Favorisierte U 14 der BG 74 gewinnt und qualifiziert sich für NBV-Endrunde

Göttingen (oh/ct). Mit zwei deutlichen Siegen hat sich die vom Trainer-Trio Hans-Werner Schmidt, Horst Wolf und Klaus Rümenapp betreute männliche U-14-Mannschaft der BG 74 bei der von ihr ausgerichteten, so genannten NBV-Challenge-Round ungeschlagen für die NBV-Endrunde, die Niedersachsenmeisterschaft, am 17. und 18. März in Osnabrück qualifiziert. Überra-

schend schaffte auch der ASC-Nachwuchs die Qualifikation für Osnabrück, wo er auf Gastgeber Osnabrücker TB und die SG Braunschweig treffen wird.

Die Königsblauen hatten im Auftaktspiel gegen die Veilchen von den herausragenden NBV-Auswahlspieler Julius Wolf mit 45:111 (83:35, 57:28, 28:10) das Nachsehen. Im Anschluss hatte auch der TuS Ebstorf beim 116:48 (27:11, 53:28, 75:36)-Sieg

der BGER keine Chance. Für die BG stand die Verbesserung der mannschaftlichen Verteidigung im Vordergrund, in der laut Schmidt noch viel zu tun sei.

Nach der erwarteten Niederlage im Derby schafften die U-14-Basketballer des ASC 46 Göttingen die Überraschung und schlugen TuS Ebstorf mit 61:53 (43:41, 35:25, 24:9). Einem starken ersten Viertel folgten zwei schwächere Abschnitte, in denen die Ebstorfer eine knappe Führung herauspielten. Im letzten Viertel behielten die Aufbauspieler Jacob Harlan und Center Leo Zimmer die Nerven und erzielten elf der letzten 16 ASC-Punkte.

Coach Stefan Mienack war von der Leistung seines am Anfang der Saison neuformierten Teams begeistert: „Gegen die BG hatten wir keine Chance, deshalb konnte ich die Spieler schonen. Als es drauf ankam, haben alle klasse gespielt und sich verdient die Teilnahme an der Meisterschaft gesichert.“ – **Punkte BG (gesamt):** Halilovic (35), Held (10), Barchfeld (6), Wolf (74), Ouwuegbazil (32), Stechmann (4), Twala (13), Siebert (33), Schubert (10), Gehrke (10); – **ASC:** Harlan (gegen die BG 74 12/ gegen TuS Ebstorf 18), Kronsbein (10/3), Lambrrecht (7/-), Baumgarte (10/6), Koller (2/11), Gühlstorff (4/-),

Boakye (-/7), Sprung (-/6), Kuhr (-/8), Zimmer (-/7).

Auch BG-Mädchen qualifiziert

Eine weitere unerwartete Qualifikation für die Niedersachsenmeisterschaft der U-14-Teams schaffte bei der Challenge-Round in Rotenburg/Wümme der weibliche Nachwuchs der BG. Gleich zu Beginn gewannen die Göttingerinnen deutlich mit 137:24 gegen den Heeseler SV und holten sich Selbstvertrauen für die entscheidende Partie gegen den direkten Konkurrenten um Platz zwei, TSV Sprötze.

Durch eine tolle mannschaftliche Defense-Leistung und eine wieder einmal überragende Charlotte Baeumer (48 Punkte) gewannen die Veilchen überraschend, aber völlig verdient mit 78:67. Gegen Favorit die BG'89 Rotenburg/Scheeßel war ein Sieg nie möglich, die Göttingerinnen gaben das Spiel 34:85 ab.

Nach einem 100:37-Sieg in der letzten Partie war die Qualifikation geschafft, und Trainerin Hanna Ballhaus zeigte sich zufrieden mit den Fortschritten der Spielerinnen und der mannschaftlichen Geschlossenheit. – **Punkte BG (gesamt):** Hilbig (6), Brunet (5), Seidel (12), Pfitzner (8), Baeumer (128), Gehrke (54), Kulp (38), Doesereck (36), Plaisir (34), Elsner (18).

Starker André Kaufmann

Tischtennis-Bezirkspokal

Göttingen (rab). Im Viertelfinale des Tischtennis-Bezirkspokals haben sich die Favoriten mehr oder weniger klar durchgesetzt. Es gab nur Auswärtssiege, Landolfshausen, der ASC und die beiden Geismarner Teams erreichten die Bereichs-Endrunde. **GW Hagenberg II – TSV Landolfshausen 4:5.** Der Bezirksoberligist wurde von den drei Klassen tiefer spielenden Grün-Weißen stark gefordert. Den Unterschied in einer lange ausgeglichenen Partie machte Spitzenakteur André Kaufmann aus. – **TSV:** A. Kaufmann (3), Kujoth, M. Kaufmann; – **GW:** N. Medding (2), Seydlowsky(2).

Dasseler SC – ASC 46 4:5. Der ASC stolperte mehr in die Endrunde, als dass er sich das Weiterkommen erspielte. Gegen die ersatzgeschwächt angetretenen Dasseler lief es nicht rund. Der hervorragend aufgelegte Lammer (3) und Elges (2) punkteten zum Sieg.

ASC 46 II – TTV Geismar II 0:5. Es hätte für die Gäste etwas enger werden können, doch als sich ASC-Spitzenpieler Kerl verletzte war alles gelaufen.

TSV Nesselröden – TTV Geismar 2:5. Geismar tat sich phasenweise etwas schwer, hatte die Begegnung am Ende jedoch sicher im Griff.



Überlegener Sieg: Die BG-Basketballer mit Held (am Ball) schlugen den ASC mit Kronsbein 111:45. Theodoro da Silva